

Preis für Radprojekt

Erlebnisregion gewinnt „Löwenmensch-Award“

Die Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf hat den Löwenmensch-Award gewonnen. Die Auszeichnung gab es für ein inklusives Radprojekt.

Bad Ditzenbach. Große Freude auf der Alb: In der Kategorie „Rad und Aktiv“ hat der Tourismusverband „Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf“ (ESA) den Löwenmensch-Award gewonnen. Geschäftsführerin Isabell Noether nahm den Preis für außergewöhnliche Tourismusprojekte entgegen.

Die Verleihung war der Höhepunkt des ersten Tourismus-Kongresses „Schwäbische Alb“ in Mün-

singen. Im Fokus der Veranstaltung standen touristische Entwicklungen im „Land des Löwenmensch“ – auf der Schwäbischen Alb. Im Offizierskasino im Alten Lager fand passend dazu die Verleihung des goldenen Löwenmensch-Awards in acht Kategorien statt, um darauf aufmerksam zu machen, dass hier in den vergangenen Jahren bereits enorme Fortschritte und Erfolge in der Tourismusentwicklung erreicht wurden.

Der Löwenmensch-Award in der Kategorie „Rad und Aktiv“ geht an die ESA für die Entwicklung des Pedelec-Inklusionsprojekts an Fils und Albtrauf. Mit den speziellen E-Trikes ermöglicht es die Touris-

musgemeinschaft all denjenigen, die sich auf einem Zweirad unsicher fühlen, oder aus gesundheitlichen Gründen das Radfahren nicht mehr bewältigen können, die Region selbstbestimmt zu erkunden.

Dank der vom Albwerk Geislingen eingereichten Projektkonzeption zur „Bewusstseinsbildung im Klimaschutz“ beim Umweltministerium des Landes konnten die Pedelec-Dreiräder und Spezial-Trikes für den Transport von Rollstuhlfahrern angeschafft werden. Auch der Landkreis Göppingen unterstützt dieses Projekt finanziell, damit auch Menschen mit Einschränkungen die Landschaft während einer Fahrradtour erleben können. pm